

# Nachrichtenblatt

der deutschen

## Malakozoologischen Gesellschaft.

Zweiter Jahrgang.

### Mittheilungen aus dem Gebiete der Malakozoologie.

Communications malacologiques. — Malacological communications.

#### Zur Literatur der Mollusken Deutschlands.

Von Ed. von Martens.

#### II. Mitteldeutsche Bergländer.

(Fortsetzung.)

##### **G. Königreich Sachsen** mit den Reussischen Fürstenthümern.

a) Perlenmuscheln im Voigtland.

*Rolfincius, Guern.*, Dissertatio chimica tertia, de Margaritis. Jena 1660. 4. cap. II. p. 4, (Menke § 86.) Perlenmuscheln in der Elster bei Oelsnitz.

*Mylius, Gttl. Fr.*, Memorabilium Saxoniae subterraneae etc. Leipzig 1709—18. 4. (Menke § 87.) Derselbe Fundort.

*Kramer, J. G. H.*, in: Commercium literar. Noricum 1735. S. 134. (Menke § 88.) Ebenso.

*Kundmann, Rariora naturae et artis.* Breslau 1737. Fol. Auszug davon bei Lesser, Testaceotheologia. S. 888.

*Titius*, Wittenbergisches Wochenblatt, Jahr 1768. S. 169. (Schröter Flussconchylien. p. 172).

Entwurf der Kgl. Naturalienkammer in Dresden. S. 76. (Schröter l. c.).

*Schröter*, Geschichte der Flussconchylien 1779. S. 172, 173. Taf. 4. Fig. 1. eine Perlenmuschel aus der Elster.

*Jahn, J. G.*, Die Perlenfischerei im Voigtlande. 1854. Auszug daraus bei Möbius, die echten Perlen. (Abhandl. aus d. Gebiet der Naturwissensch. v. d. naturwiss. Verein in Hamburg. 1858. 4. S. 43—45.)

b) Andere Mollusken.

*Schulze, (Chr. Friedr.?)*, Einige zu der Naturhistorie der Dresdner Gegend gehörige Nachrichten, in Titius, Neue gesellschaftliche Erzählungen, Band I. 1758. S. 264—266. (Menke § 89). In einem Garten unweit der Fasauerie im königl. Lustgarten Patellae (*Ancylus*), eine Chama (*Cyclas*), Buccinum (*Linnaeus*) und *Tellina cultriformis* (nach Menke ein Unio, bei Schröter Flusse. p. 196 und Mörch Mal. Blätt. XII. 1865. p. 116. unerklärt).

- Schulze, (Chr. Friedr.?)*, Nachricht von dem ohnweit Dresden befindlichen Zschonengrunde und von den darin vorhandenen Seltenheiten der Natur, in: Neues Hamburgisches Magazin, Band VII. 1770. *Cochlea carduelis* (H. fruticum).
- (Anonym). Betrachtung der Schnecken in: Oekonomisch-physicalische Abhandlungen Theil VIII. Leipzig 1755. S. 765-860. (Menke § 90.)
- Schröter*, Geschichte der Flussconchylien 1779. S. 236. Die Coccinellschnecke (*Planorbis corneus*) bei Leipzig.
- Ludwigius, Christ. Fried.*, Jnitia faunae Saxonicae. Programm der medicin. Facultät in Leipzig 1811. 4. Theil II. S. 10-12. 52 Arten nach dem Linnéischen System genannt, (Menke § 96) ohne Fundorte.
- Charpentier* entdeckte im August 1821 *Helix holoserica* am rechten Ufer der Weissritz zwischen Tharand und Heilsberg, Charp. Catal. moll. de la Suisse 1837. pag. 9. — Derselbe bei Ferussac prodrome 1821. Nro. 533. *Helix* (*Clausilia*) *similis* n. Königsbrück.
- Klett, Gust. Theod.*, Verzeichniss von in- und ausländischen Land- und Süsswasser-Conchylien. Leipzig 1827. 8. (Menke § 92). *Helix callosa* n. (*hispidula* mit starkem Lippenwulst). — *Anodonta fluviatilis* aus der Pleisse und weissen Elster, (ist An. *Klettii* Rossm. in litt. = *complanata* Ziegl, vergl. Rossm. Iconogr. Fig. 68). — *Unio Polii* n. (= *U. crassus* Retz). Derselbe wird genannt als Finder für *Clausilia orthostoma* bei Leipzig von Menke synops. meth. moll. 1830 p. 130 und für *Helix personata* zu Döbeln bei Grimma, Rossmässler Iconogr. I. S. 69, Pupa (*Buliminus*) *tridens*, ebenda S. 81, ferner als Entdecker des Lebendiggebärens der *Claus. vivipara* Klett = *similis* Charp. (*biplicata* Mont.) Rossm. Iconogr. II. 7. 8. S. 14. Menke sagte von ihm 1830 l. c. „*medicinae studiosus, molluscorum sedulus olim indagator, cujus praematuram mortem intime lugeo*“.
- Rossmässler, Emil Adolf*, († 9. Apr. 1867. Nekrol. Illustrierte Zeitung 11. Mai 1867.) Diagnoses molluscorum terrestrium et fluviatilium I. Heft 1833. II. 1834. 8. und Iconographie der Land- und Süsswassermollusken, Bd. I. 1835-37, II. 1838-44, III. 1854-59 enthalten zahlreiche Beobachtungen über die Mollusken Sachsens; *Helix nemoralis* fehlt bei Tharand, *hortensis* fast nie in Gärten, *Helix umbrosa* var. *minor* bei Tharand, *holoserica* ebenda, *glabra* zwischen Dresden und Pillnitz, *nitidosa*, *nitidula*, *Vitrina diaphana*, *Bulimus montanus*, *Clausilia similis* bei Tharand gemein, *ventricosa* im Plauenschen Grund; *plicata*; Pupa *minutissima*; *Succinea Pfeifferi* n. bei Leipzig. *Amphipeplea glutinosa* 1832 bei Leipzig gefunden. *Planorbis Rossmässleri* Auerswald ebenda. *Paludina achatina* in der Elbe bei Dresden, *Unio margaritifera* var. *minor* in der Trübisch zwischen Tharand u. Freiberg.
- , Bemerkungen über europäische Najaden, Zeitschr. f. Mal. 1853. S. 14. 15. *Anodonta cygnea* und *piscinalis* bei Leipzig, *Unio Batavus* allein im Gebirgsflüsschen Zschopau bei Mittweida.
- , in seinem Nachlass findet sich ein handschriftliches Verzeichniss der in Sachsen vorkommenden Conchylien.
- Potiez et Michaud*, Galerie des mollusques 1838. p. 218. *Limnaea labiata* Rossm. (*pereger*) p. 22. Fig. 9. 10. Saxe.
- Nagel*, Uebersicht der in der Gegend um Dresden aufgefundenen Mollusken. (Mir unbekannt, ohne Angabe des Jahres erwähnt von Reibisch).

- Küster**, Gattung *Unio* in der neuen Ausgabe von Chemnitz, S. 85. Taf. 21. Fig. 6. *Unio limosus* var. *Deshayesii* aus der Elster bei Leipzig.
- Schmidt, Ad.**, Malakologische Mittheilungen, 8. über einen von Bernh. Auerswald in Leipzig entdeckten neuen *Planorbis*, *Pl. Rossmässleri* Auerswald. Zeitschr. f. Mal. VIII. 1851. S. 179—183.
- Assmann, F. W.**, Gesetz der Bändervertheilung an *Helix nemoralis* (in den Gärten des Johannisthales zu Tausenden). Zeitschr. f. Mal. IX. 1852. S. 11—19.
- Reibisch, Theod.**, die Mollusken, welche bis jetzt im Königreich Sachsen aufgefunden wurden, nebst Angabe ihres Vorkommens und ihrer Fundorte. Allgemeine deutsche naturhistorische Zeitung, im Auftrage der Gesellschaft Isis in Dresden, neue Folge, I. Band 1855. Seite 409—432. 70 Landschnecken und 49 Süßwasser-Conchylien. *Arion ater* vorzugsweise in bergigen, *rufus* mehr in ebenen Gegenden, *albus* im Wald und in Kellern ziemlich gemein; *hortensis*. *Daudebardia brevipes* u. *rufa* an mehreren Lokalitäten. *Vitrina elongata* an vielen Stellen, häufiger als *diaphana*, *H. rudrata* in gebirgigen Gegenden, nirgends häufig; *H. alliaria* (*glabra*) an mehreren Stellen, fast nur in bergigen Gegenden (vergl. Ad. Schmidt, Mal. Blätt. I. 1854. Seite 10); *nitidula* Dresden, Leipzig, etc., *pura* an mehreren Stellen. *H. umbrosa* nur in bergigen Gegenden; *carduelis* Schulze 1770 (die allbekannte *fruticum*), *incarnata*, *strigella*, *sericea*, *hispida*; *bidens* Leipzig u. Oschatz; *Cobresiana* Tharand, Maxen, Leipzig. *H. obvoluta* ziemlich gemein, *holoserica* weniger gemein, Plauenscher Grund, Tharand, Pirna, Geissingberg. *H. vindobonensis* (die Elbe herab bis) Meissen. *H. nemoralis* u. *hortensis* in Menge, in den weniger bebauten Gegenden letztere allein. *Bulimus tridens* Strehlen, Dresden (*detritus* nicht erwähnt). *Balea perversa* Cottaer Spitzberg, Wolkenstein, Schneeberg. *Clausilia orthostoma* an vielen Orten, nur in gebirgigen Gegenden; *varians* unter Basalblöcken auf dem Geissingberge, Rossmässler; *parvula* Frauenstein u. Schneeberg; *pumila* Plauenscher Grund u. Tharand, Rossm.; *nigricans* gemein durch das ganze Gebirge; *ventricosa* Wildberg, Plauenscher Grund, Schandau, Wolkenstein; *plicatula* an vielen Orten; *plicata* gemein; *vetusta* var. *minor* Tharand, Rossm.; *biplicata* = *similis* noch häufiger und weiter verbreitet als *plicata*.
- Limnaeus glutinosus* (*Amphiplea*) Teich des botanischen Gartens und Steinbruchlachen bei Leipzig, Rossm. *Planorbis corneus* im Flachland gemein. Beide Physen und beide *Ancylus*. *Paludina vivipara* Elblachen, ferner bei Leipzig und Bautzen; *fasciata* vorzugsweise in Flüssen mit kiesigem und sandigem Grund, häufig in der Elbe, gemein in einem Flossgraben bei Leipzig, einzeln in der Elster. (Keine *Bithynia Leachii*). *Neritina fluviatilis* Arm der Elster bei Leipzig. *Cyclas rivicola* Dresden und Leipzig. *Unio pictorum* und *tumidus* Elbe und Elster; *batavus* in grössern u. kleinern Flüssen, Elbe, bei Chemnitz, Neisse; *ater* Neisse und Spree bei Soland; *crassus* Elbe, Elster, Pleisse, Mulde; margaritifere Röder, Triebisch, Polenz bei Schandau, Elster, Pulsnitz. *Anodonta complanata* Elster bei Leipzig, Rossm. *Congeria* (*Dreissena*) *polymorpha* Elbe bei Dresden 1853 an *Anodonta piscinalis*.
- Martens, Ed. v.**, Mal. Blätt. III. 1856. p. 78. *Limax marginatus* Müll. = *arborum* Bouch. Freiberg.
- Böttger, Dr. O.**, fand *Amalia marginata* Drp. bei Freiberg. Nachr. Bl. I. 1869. pag. 51.

## (Reuss.)

*Liebe, K. Th.* und *Zimmer, L.*, Verzeichniss der bis jetzt im Fürstenthum Reuss j. L. beobachteten Land- und Süßwasserschnecken. VIII. und IX. Jahresbericht der Gesellschaft von Freunden der Naturwissenschaften in Gera. 1865. 1866. Gera 8. Seite 34-45. 56 Landschnecken und nur 25 Süßwasser-Conchylien. *Daudebardia rufa*. *Arion ater* gemein, *rufus* selten, *albus*, *hortensis*. *Zonites glaber*, *hyalinus*, *nitidosus*. *Helix obvoluta* und *personata*. *H. costata* und *pulchella* gemeinschaftlich, erstere häufiger und durchschnittlich grösser. *H. bidentata* an moorigen Stellen des Rubitzer Thales nicht häufig, und „offenbar im Aussterben begriffen“. *H. strigella* an der Lasur bei Gera 1 Exemplar; *H. umbrosa*. *H. ericetorum* nicht sehr häufig; keine *candidula* und *striata* wegen Mangel an Kalk. *H. nemoralis* im Unterland (Sandstein etc.) selten, im Oberland (Schiefer) gemein, gelb und roth; *H. hortensis* gemein im ganzen Gebiet, im Oberland kleiner. *H. pomatia* im Frühjahr nach Gera zum Verkauf gebracht. *Bulimus montanus* u. *obscurus*; *radiatus*, im mittlern Saalgebiet so häufig, fehlt ganz. *Balea fragilis* Schieferfelsen an der Saale bei Gottliebsthal. *Clausilia ventricosa* im Unterland, *similis* (*biplicata*) die gemeinste, *plicata* Unterland an Sandsteinfelsen, *rugosa* Pf. = *dubia* Dr. Oberland; *obtusa* Pf. = *nigricans* Pult. Unterland, beide in Laubwäldern; *Cl. sp.* ähnlich *filograna* [ist *filograna*]; *parvula* hie und da an Kalk- und Dolomitfelsen; *bidens* = *laminata* allenthalben.

*Limnaeus pereger* im Unterland nur im Bollersdorfer Bach, im Oberland in allen kleinen stehenden und langsam fließenden Gewässern, in jedem Wasser führenden Steinbruch, auf jeder quelligen Hochwiese, wenn nicht zu moorig. *L. palustris* hie und da; *L. minutus* durch das ganze Gebiet in kalten klaren Bächen. *Physa fontinalis* durch das ganze Gebiet, keine *hypnorum*. Von *Planorbis* nur *contortus*, *nitidus*, *marginatus*, *leucostomus*, *albus*. *Pl. corneus* fehlt im Gebiet gänzlich. *Ancylus fluviatilis* Elster und Saale allenthalben, wo der Grund steinig; *A. lacustris* nur im Oberland in Teichen mit klarem Wasser und ohne moorigen Grund, hier zuweilen neben den vorigen. *Paludina* fehlt, ebenso *Valvata*. *Neritina fluviatilis* bewohnt die Saale nur in ihrem tiefer gelegenen Theile, nicht bis hier herauf. *Unio pictorum* Elster überall, auch Saale; *crassus* in beiden Flüssen gemein, auch in Bächen, variirt ungemein; *U. batavus* Unter- u. Oberland, wohl nur Varietät des vorigen. *U. margaritifera* in dem obern Wiesenthal bei Unterkoskau. *Tichogonia Chemnitzii* noch nicht bei uns.

Siehe auch dieses Nachrichtenblatt Nr. 3, S. 42.

## 7. Böhmen.

### a) Perlmuscheln.

Die Literatur beginnt auch hier mit den Perlmuscheln, und zwar schon mit *Conr. Gesner*, welcher *historiae animalium libr. IV. de piscium et aquatiliu natura* 1658. Fol. pag. 626. Perlmuscheln in einem Fluss bei Hussinetz anführt. Weitere Notizen darüber bei *Ans. Boetius*, *gemmarum et lapidum historia, recens. Adr. Tollius*, tertia edit. Lygd. Bat. 1647. 8., libr. 2. cap. 36. die böhmischen von Horazdiowiz, Strakonie und Raby, aus der Wottawa gelobt (Menke § 45) und *Bohusl. Balbinus miscellanea historica regni Bohemiae* 2 Bände. Prag 1680—87. (Menke § 46) ebenfalls solche aus der Wottawa u. ferner aus der Moldau selbst, wovon Lesser

Testaceotheologia 1744. S. 887. einen Auszug gibt. Endlich *Jac. Tollius* epistolae itinerariae, Amsterdam 1700. S. 137. (Menke § 47).

*Rittig von Flammenstern, A.*, Ueber die Perlenfischerei in dem österreichischen Kaiserstaate. Besonders abgedruckt aus Andre's geogr. Zeitschrift „Hesperus“ 1811. Brünn 8., 67 Seiten. Behandelt die Perlenmuscheln in der obern Moldau, namentlich bei Czirnitz, Goldenkron, Bauromitz, Frauenberg und Madelstein aufwärts von Budweis; sehr viele spezielle Fundstellen angeben.

*Zeithammer, A.*, Perlfang in Böhmen. Ebenda. 1813. No. 61.

*Löw, Franz*, die Flussperlenfischerei in der Moldau in Böhmen. Verhandl. d. zool. bot. Vereins in Wien IX. 1859. S. 333—363.

#### b) Andere Mollusken.

*Mayer, Joh.*, Bemerkungen über natürliche Gegenstände der Gegend um Schüttenhofen in Böhmen, und eines Theils der benachbarten Gebirge. Abhandlungen einer Privatgesellschaft in Böhmen, zur Aufnahme der Mathematik, der vaterländischen Geschichte und der Naturgeschichte, zum Druck befördert von Ign. v. Born. 4. Band 1779. 8 S. 132—184. S. 156—166 Perlmuschel, *Mya margaritifera*, in der Ottawa, der Moldau und dem kleinen Fluss bei Hrabý, der das Perlwasser genannt wird. S. 168 kleine Flusspatellen in den Bächen, wo sich die Perlmuscheln aufhalten, alle hineinhangende Wasserpflanzen bedeckend, vorzüglich die *Myosotis palustris*, in Farbe und Durchsichtigkeit abändernd, einige von schön grüner Farbe, mit einem glatten Wirbel. (*Ancylus fluviatilis*?) und eine besondere Art von Schnirkelschnecken in den sandigten, nicht weit von Ufern entfernten Gegenden, ihre Windungen ganz wie die Kräuselschnecken, *Trochi*, nicht über zwei Linien lang und eine breit, mit einer Art eisenschüssigen Sandes angefüllt. (*Valvata piscinalis*? oder eine fossile Schnecke?)

*Schmidt, Franz Wilibald*, Versuch eines Verzeichnisses aller in Böhmen bisher bemerkten Thiere, in dessen Sammlung physikalisch-ökonomischer Aufsätze., Band I. Prag 1795. 8. die Würmer Seite 96—98. *Limax* alle zwölf Arten von O. Fr. Müller in dessen Reihenfolge aufgeführt und dazu noch *hyalinus* Scopoli; *succineus* (Arion empiricorum rufus) vom Riesengebirg angegeben. *Mya* (*Unio*) *margaritifera*, *pictorum*, *testaerassa*. Schröt. Flusseonch. 2, 2. (*erassus*) Moldau; *angusta*, Schröt. Flussc. 3, 3 und 4, 6 (*pictorum*) Moldau, *Tellina* (*Cyclas*) *cornea* Elbe bei Melnik; *annica* (*Pisidium*) Moldau bei Brandeiss, *Mytilus* (*Anodonta*) *cygneus*, *anatinus*, *fluviatilis* (?), *stagnalis* (*cygnea*), *Cellensis*. *Patella lacustris* (*Ancylus*). *Bulla* (*Physa*) *fontinalis*. *Helix*, (von den in Linnéischer Ordnung angeführten gehören zu *Planorbis*;) *planorbis* und *complanata* (*Planorbis earinatus* und *marginatus*), beide Elbe bei Melnik; *planorbis erassa* Schröt. Flusse. 5, 14, 15 (*Pl. dubius*) *vortex*, *corneu*, *contorta*; (zu *Linnaeus*;) *stagnalis*, *fragilis*, *palustris*, *limosa*, *auriculata* (= *aria*); (zu *Paludina*) *viripara*, *tentaculata* (zu *Valvata*;) *eristata*; (*Succinea*) *putris*; (ächte *Helix*) *lapicida*, *pomatia*, *arbutorum*, *nitens*, *turturum* (*rufescens*?), *media* (*ericetorum*), *nemoralis*, *hortensis lucorum* (*austriaca*?); (zu *Buliminus* und *Cionella*) *sepium* in Gebirgshecken (*B. detritus*), *obseura*, *lubrica*; (zu *Pupa*) *vertigo*. Unenträthselbar bleiben mir Schmidt's *Helix grisea*, *decollata*, und *stagnorum*, Linnéische Namen, deren zugehörige Arten gewiss nicht in Böhmen vorkommen. Auffallend ist, dass gar keiner *Clausilie* erwähnt wird.

*Rossmässler*, Iconographie I. 1. 1837 S. 58. *Helix nemoralis* var. mit

heller Lippe Böhmen. — II. Heft 12. Fig. 765 *Unio pictorum* aus der Moldau bei Prag.

*Gmelin, Rud.*, jetzt praktischer Arzt in Stuttgart, sammelte 1855 während eines Studienaufenthalts in Prag die folgenden Conchylien: *Hyalina nitens* St. Yvan bei Prag; *H. cellaria* St. Procop und St. Yvan.; *H. nitidula* Prag. *H. rotundata* Sharkathal bei Prag, Porphy. *H. rupestris* St. Yvan, Uebergangskalk; *H. personata* Prag; *H. obvoluta*, *pulchella*, *incarnata* und *strigella* St. Yvan. *H. hispida* Prag und Sharkathal; *fruticum* Kuchelbad bei Prag; *lapidata* St. Yvan; *pomatia* Ziskaberg, *Austriaca* Prag bei St. Procop und Karlsstein selten, fehlt bei St. Yvan, wo *nemoralis* vorkommt; *hortensis* Ziskaberg. *Buliminus tridens*, *Cionella lubrica* und *acicula*, *Succinea Pfeifferi*, alle bei Prag. *Balea fragilis* im Sharkathal auf Porphy. *Clausilia bispicata*, St. Yvan, St. Prokop, Sharkathal. Pupa *frumentum* und *avena* St. Yvan, Uebergangskalk, letztere auch bei St. Prokop; *muscorum* St. Yvan und Prag selbst. *Carychium minimum* Prag. *Planorbis albus* und *Limnaeus vulgaris* Kaiserwehr bei Prag; *Pl. leucostomus* Prag. *Ancylus lacustris* Prag; *fluviatilis* Sharkathal. *Bithynia tentaculata* und *Valvata piscinalis* Kaiserwehr bei Prag. *Unio Batavus* und *Cyclas cornea* ebendaher; *C. cornea* und *calyculata* auch im Sharkathal.

Ich selbst sah im April 1855 bei Teplitz während eines Aufenthalts von Einem Tage: *Arion fuscus*, *Vitrina pellucida*, *Helix cellaria*, *glabra* -- diese auch bei Aussig zwischen Basaltblöcken, oft viele beieinander, gross und stark gewölbt, — *rotundata*, *pomatia*, *Clausilia bispicata*.

*Schmidt, Ad.*, in dessen Verzeichniss der Binnenmollusken Norddeutschlands, Giebel's Zeitschrift f. d. gesammten Naturwissenschaften 1856: *Helix obvia* Prag.

*Novotny, Mizi v Cechach zijici*. *Ziva rocnik*. 10. 1862.

*Lehmann*, (in Stettin), die Molluskenfauna von Karlsbad und Franzensbad in Böhmen, Mal. Blätt. XII. 1865. S. 91—100.

*Friedel, Ernst*, fand im Juni 1867 *Arion ater* an den Adersbacher Felsen, *Limax agrestis* bei Trautenau, *Limax arborum* ganz röthlichgrau an den Weckelsdorfer Felsen, Sandstein, *Helix holoserica*, *Bulimus obscurus*, *Clausilia laminata*, *plicatula*, *nigricans* und *similis* an der Grenze bei Klimin, *laminata* auch bei Liebenau.

*Slavik, Alfr.*, Monographie der Land- und Süsswasser-Mollusken Böhmens, im Archiv f. d. naturwissenschaftl. Landesdurchforschung Böhmens. I. 1869. S. 81—128, mit 5 z. Th. illuminirten Tafeln. gr. 8.

(Ueber diese neueste, durch Berücksichtigung der geognostischen Verhältnisse bemerkenswerthe Arbeit folgt ein ausführlicherer Bericht in nächster Nummer. D. Red.) (Schluss folgt.)

## Ein Nachtrag zu der Literatur der Molluskenfauna des Rheingebiets.

Von Dr. W. Kobelt.

In dem Martens'schen Verzeichniss ist eine Notiz übersehen. die freilich an einer Stelle steht, wo man malakologische Notizen nicht sucht, nämlich bei Göthe. In den „Rheingauer Herbsttagen“ (1814), im 26. Bd. der Cotta'schen Gesamtausgabe,

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtsblatt der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1870

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Martens Carl Eduard von

Artikel/Article: [Mitteldeutsche Bergländer. Königreich Sachsen 49-54](#)